



Bild: Christel Kovermann

Radolfzell, im Dezember 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Sie das Kinderhilfswerk regelmäßig unterstützen – in diesem Jahr kommt unser Rückblick in geänderter Form zu Ihnen. Wir hatten in den Jahren zuvor immer kurz aufgelistet, welche Aktivitäten des vergangenen Jahres wir vor Ort, d.h. in Radolfzell, durchgeführt und evt. für das kommende Jahr angedacht hatten. Im Jahr 2020 ist von den geplanten Aktivitäten wenig geblieben; ein Höhepunkt war zweifellos die Dialog-Veranstaltung am 11. Februar im Radolfzeller Milchwerk mit Margot Käßmann, terre des hommes Botschafterin und Lutz Beisel, dem Begründer von terre des hommes Deutschland im Jahr 1967. „Voller Einsatz für Kinder“ war dieser Abend überschrieben; gleichzeitig das Motto, das auch uns MitarbeiterInnen der Arbeitsgruppe in Radolfzell antreibt und vermutlich auch Ihrem Interesse für die Unterstützung der Kinderhilfsorganisation zugrunde liegt. Wir wollen Ihnen heute die Mitglieder unserer Arbeitsgruppe vorstellen und deren Motivation für eine aktive Mitarbeit mit verschiedenen Schwerpunkten. Vielleicht können Sie sich auch vorstellen, in Zukunft Ihre Zeit und Fähigkeiten bei uns einzubringen?

Ein fester Bestandteil unserer Arbeit ist der Flohmarktverkauf in der ehemaligen Postpakethalle im Kapuzinerweg. Wir nehmen neue oder gut erhaltene Gegenstände entgegen und verkaufen sie günstig weiter. Damit vermindern wir das Müllaufkommen und haben eine regelmäßige (wenn auch bescheidene) Einkommensquelle, mit der wir Projekte zugunsten benachteiligter Kinder unterstützen können.

Wenn Sie eigene Ideen – sei es künstlerischer, handwerklicher oder anderer Art umsetzen wollen, sprechen Sie uns an, wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder mehr fantasievolle Aktionen durchführen können.

Nun zu den MitarbeiterInnen, die Sie im Gruppenbild zusammen mit Lutz Beisel und Margot Käßmann sehen (von links):

Ursula Kraft-Kaiser, Ärztin, drei erwachsene Kinder, engagiert sich bei terre des hommes, weil die Organisation unabhängig von Kirche, Staat oder Wirtschaft agiert und bisher keine Skandale bekannt wurden. Sie möchte dazu beitragen, dass alle Kinder möglichst gute Chancen für ihr weiteres Leben haben sollen.

Brigitte Wiest, Industriekauffrau: „Als Mutter zweier erwachsener Töchter, die das Glück hatten, in einem wohlhabenden Land aufzuwachsen, möchte ich etwas zurückgeben. Ich möchte mich für diejenigen einsetzen, die keine Stimme haben: für die Kinder.“

Lutz Beisel, hat mit seinem Einsatz zugunsten kriegsverletzter Kinder aus Vietnam im Jahr 1967 das Kinderhilfswerk terre des hommes Deutschland begründet.

Renate Jankowsky, 2 Kinder, 2 Enkelkinder, 2 Urenkelkinder hat in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag gefeiert. Sie sagt von sich: „Ich bin bei terre des hommes, weil mir die ehrenamtliche Tätigkeit im Flohmarkt und bei unseren Aktionen Freude macht!“

Helga Heymans, 2 erwachsene Töchter, 2 Enkelkinder ist seit 2001 mit dabei; sie gestaltet u.a. unsere homepage (www.terre-des-hommes-ag.de/radolfzell). Durch ihr Engagement möchte sie dazu beitragen, ausbeuterische Kinderarbeit zu stoppen, Kinderrechte weltweit durchzusetzen und gegen die Zwangsrekrutierung von Kindern im Krieg zu kämpfen.

Margot Käßmann, die bekannte evangelische Theologin, ist seit 2019 Botschafterin für terre des hommes. An diesem Abend war sie im Gespräch mit Lutz Beisel über ehrenamtliches Engagement für Kinder.

Christian Hofmann, 2 erwachsene Kinder, 2 Enkelkinder, ist seit 2004 ein zuverlässiger Ansprechpartner bei allen Fragen rund um den Flohmarktverkauf, insbes. Fachmann für technische Geräte. Er sagt von sich: „Hier kann ich Freude mit Nützlichem verbinden.“

Ulrike Fülling, Fremdsprachenkorrespondentin, engagiert sich bei terre des hommes, weil diese Organisation sich aktiv und unabhängig für Kinder und ihre Rechte einsetzt.

Elisabeth Ehrat, 2 erwachsene Söhne, ehemalige Lehrerin, ist seit 1995 bei vielen Aktionen aktiv mit dabei. Ihr gefällt, dass in den vielen Arbeitsgruppen quer durch Deutschland sich Personen mit ihren Ideen einbringen und fantasievolle Aktionen zugunsten von benachteiligten Kindern durchführen können. Die Geschäftsstelle von terre des hommes in Osnabrück unterstützt diese Arbeitsgruppen, lässt sie auch teilhaben an Diskussionen und Dialogen mit Projektpartnern aus Deutschland oder Ländern des Südens.

Brigitte Geiger, 4 Kinder, 8 Enkelkinder hat 1994 die Radolfzeller Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Sie hofft, dass unsere Aktivitäten dazu beitragen, dass Kinder weltweit – hoffentlich in nicht allzu ferner Zukunft – die gleichen Chancen bekommen wie unsere Kinder und Enkelkinder sie (fast schon selbstverständlich) wahrnehmen können.

Insa Steinmeier aus der Geschäftsstelle war in Begleitung von Margot Käßmann zu Gast in Radolfzell.

Beatrix Müller, 2 erwachsene Kinder, 2 Enkelkinder, ehemalige Lehrerin, sagt: „Kinder sind die Zukunft eines Landes, für die es sich immer zu engagieren lohnt.“

Nicht im Bild: Inge Moses, 2 erwachsene Söhne, 3 Enkelkinder, setzt sich mit Herz und Seele für den Flohmarktverkauf ein. Ihr Motto: Gemeinsam für eine „Erde der Menschlichkeit“.

Anne Herold, 2 erwachsene Kinder, 4 Enkelkinder, engagiert sich, weil Kinder weltweit immer noch unsere Hilfe brauchen.

Vielleicht können wir im nächsten Jahr auch mit Ihnen rechnen? Wir wünschen uns jedenfalls noch mehr engagierte Menschen, die sich für das Wohl der Kinder einsetzen!

Terre des hommes, Gruppe Radolfzell